GEMEINDE

gerlos im Zillertal

Amtliche Mitteilung

zugestellt durch

Post.at

Gerloser Gemeindeblatt

Dezember 2012

www.gerlos.tirol.gv.at

Krippe in der Gerloser Pfarrkirche

Liebe Gerloserinnen und Gerloser

Gerlos ist auch im Jahr 2012 wieder ein Stück weiter gekommen. Aus einer anfänglichen Idee, unsere Gemeinde mit umweltfreundlicher Energie zu beheizen, wird nun nach langen Planungen und Verhandlungen im nächsten Jahr Wirklichkeit. Die „Ortswärme Gerlos GmbH“ ist gegründet worden und mittlerweile im Firmenbuch eingetragen. Die Vergaben für den Tiefbau und die Rohrleitungsverlegung sind bereits erfolgt, der Hochbau wird im Jänner vergeben. Somit steht einem Baustart gleich nach Ostern nichts mehr im Weg. Die „Ortswärme Gerlos GmbH“ wird nächstes Jahr im Dezember 2013 ans Netz gehen.

Auch in Bezug auf das Hochgaragen- und Wohnungsprojekt konnten nach unserer Präsentation weitere Fortschritte erzielt werden. So sind mittlerweile Verhandlungen mit der Österreichischen Bundesforste AG bezüglich des Grunderwerbes sehr positiv verlaufen. Sollte genügend Interesse für Wohnungen und Garagenplätze vorhanden sein, kann mit einer genauen Projektplanung und somit einem baldigen Baustart begonnen werden.

Aber das Jahr 2012 hatte auch durchaus unangenehme Seiten. So musste der „Graseggweg“ aufgrund von Steinschlag und Vermurungsgefahr gesperrt werden. Mittlerweile hat die Gemeinde ein Projekt für ein Sicherungsnetz in Auftrag gegeben. Dieses wird über den Winter verhandelt werden, um mit den Sicherungsmaßnahmen so schnell wie möglich beginnen zu können. Dadurch sollte der Weg schon im Sommer wieder sicher befahrbar sein.

Ebenso hat sich das Retentionsbecken im Schönachtal bestens bewährt. Jedoch haben die Aufräumungsarbeiten nach den schweren Niederschlägen im Sommer einige Zeit in Anspruch genommen.

Am Endes eines Jahres ist es mir als Bürgermeister auch ein Bedürfnis DANKE zu sagen. Danke an alle Vereine mit ihren Funktionären, die unschätzbare Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde leisten. So durften wir zahlreiche Festivitäten erleben und mitfeiern, wobei sicherlich das Bataillonstreffen mit dem Jubiläumsfest unserer Schützenkompanie ein Highlight darstellte.

Ein Dank auch an alle Mitbürger/innen, die im heurigen Jahr neue Funktionen in Vereinen übernommen haben und herzliche Gratulation allen die durch ihren engagierten Einsatz Auszeichnungen entgegennehmen durften.

Bedanken darf ich mich auch bei meinen Mitarbeiter/innen in der Gemeinde, im Büro und Außendienst, für die immer angenehme und konstruktive Arbeit. Es macht sehr viel Freude mit solch einem engagierten und kompetenten Team zusammen zu arbeiten.

Danke auch an alle Gemeindemandatare für ihre Bereitschaft, verantwortungsvolle und wichtige Arbeiten für Gerlos zu leisten. Blicken wir mit Schwung und Zuversicht in die Zukunft.

Ich wünsche allen Gerloserinnen und Gerlosern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit im neuen Jahr 2013 und eine gute und erfolgreiche Wintersaison.

Euer Bürgermeister

Andreas Haas

Heizwerk

Im Herbst 2011 fand ein Informationsabend im Tenniscenter Gerlos statt. Der Geschäftsführer der Bio-Energie Tirol, Herr Ing. Klaus Flörl, hat von den intensiven Analysen und Planungen berichtet. 2 Biomassekessel, eine komplette Rauchgaskondensationsanlage inkl. Wärmerückgewinnung, sowie eine in Tirol in dieser Form noch nicht vorhandene Aufbereitung der Aschereste sind nur einige der wesentlichsten Fakten zum Werk, welches den Namen „Ortswärme Gerlos GmbH“ tragen wird.

Der Standort „Melchbichl“ stellte sich als ideal heraus, da er zentral gelegen die unmittelbare Nähe zu den größeren Abnehmern des Dorfes bietet und somit in Sachen Effizienz punkten kann. Für den Weiler Gmünd sind 2 Varianten vorstellbar:

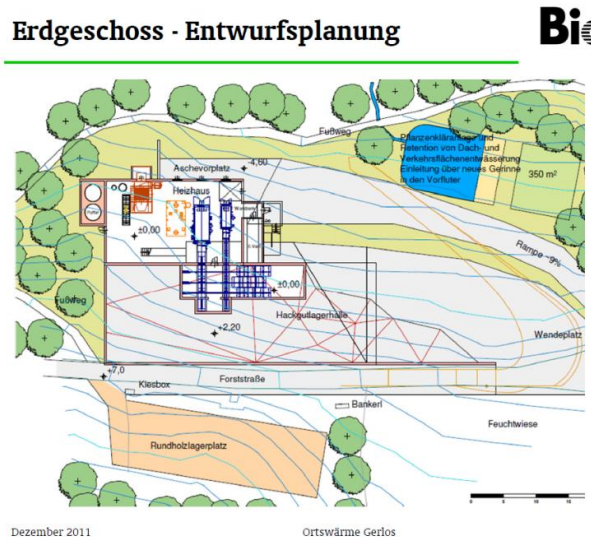
a) Ein eigenes Heizhaus. Die Brennstoffversorgung würde hierbei über das Werk, bzw. die Lagerhalle am Melchbichl durchgeführt;

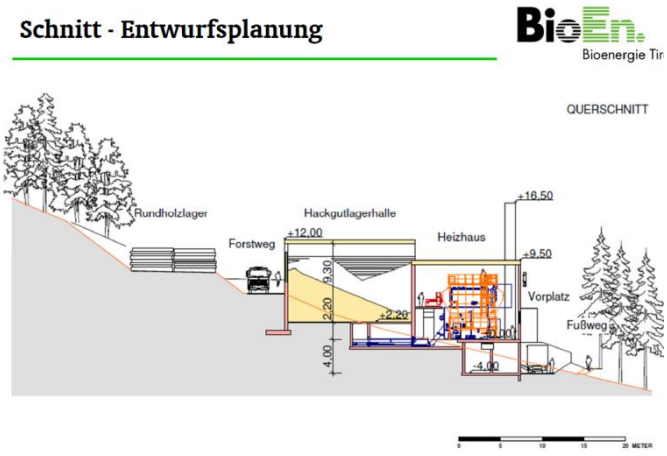
b) Eine Leitung vom Werk Melchbichl nach Gmünd, was aufgrund der langen Leitungsführung, nach derzeitigem Planungsstand, die teuerste Variante darstellt;

Die erforderlichen Anschlussarbeiten am jeweiligen Objekt bis zur Hausübergabestation werden von der Ortswärme Gerlos durchgeführt. Der Anschluss ist sowohl für Gewerbebetriebe über Landesförderungen (die „Kommunalkredit Public Consulting“ fungiert als Abwicklungsstelle) als auch für Privatkunden (über Wohnbauförderung) förderbar. Das Hauptanliegen der Ortswärme Gerlos GmbH wird sein, dauerhaft günstige Heizkosten für die Gerloser Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Als Rohstofflieferanten werden Gerloser Anbieter, Holzservice Maschinenring-Tirol, die Agrargemeinschaft Zeller-Wald sowie die Österr. Bundesforste genannt, vor allem aber Anbieter aus der Region bzw. näheren Umgebung.

Übersichtslageplan „Melchbichl“





Weitere Infos auf unserer Homepage unter: www.gerlos.tirol.gv.at

Neues aus der Gemeinde

Feuerwehrdrehleiter

Aufgrund verbogener Gestänge der Feuerwehrdrehleiter war eine Reparatur erforderlich. Es wurden 2 Angebote eingeholt: Fa. Metz, Karlsruhe, ca. 52.000 Euro und Fa. Empl, Kaltenbach, ca. 12.000 Euro. Der Gemeinderat hat sich daher einstimmig für die Fa. Empl entschieden. Die Gründe waren geringere Reparaturkosten sowie eine kürzere Reparaturzeit von 2 Wochen.

Krabbelstube Gerlos

Die Gemeinde Gerlos hat beabsichtigt, die „Gummibärchenbande“ als Gemeindeeinrichtung zu übernehmen und diese dann als Krabbelstube im Sinne der Richtlinien des Landes Tirol und nicht mehr als Kinderkrippe zu führen. Hiefür wäre es erforderlich, umfangreiche Umbaumaßnahmen durchzuführen. Nach etlichen Vorgesprächen mit der zuständigen Abteilung im Landhaus wäre eine Förderung nur dann möglich, wenn bestimmte Voraussetzungen hinsichtlich Räumlichkeiten, Brandschutz, Fluchtwege etc. erfüllt werden und eine Garantie für die Weiterführung auf mind. 5 Jahre abgegeben wird.

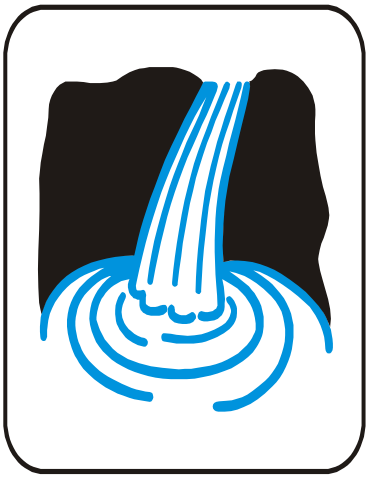
Da der Umbau sehr hohe Kosten verursachen würde und die Rückerstattung der Lohnkosten ähnlich wie beim Gemeindekindergarten nicht zu 100% erfolgt, ist der Gemeinderat einstimmig der Meinung, dass die Krabbelstube so wie bisher als Verein weitergeführt werden soll.

Fortschreibung Raumordnungskonzept

Am 04. Juni 2012 fand ein Arbeitsgespräch zwischen den Zuständigen vom Amt der Tiroler Landesregierung (DI Ortner, Mag. Kirchmair), Vertretern der Gemeinde (Bgm. Haas, AL Wegscheider) sowie Raumplaner DI Eberharter zur Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes statt. Dabei wurde der derzeitige Stand der Arbeiten besprochen.

Da die Lösungsfindung für zukünftige Erschließungen der einzelnen Weiler kein einfaches Unterfangen darstellt, wurden von einem unabhängigen Experten entsprechende Erschließungsvarianten für die einzelnen Weiler ausgearbeitet. Diese wurden im Gemeinderat eingehend diskutiert. Diese sollen als Vorlage für weitere Erschließungen in den einzelnen Weilern dienen.
Bei der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2012 wurde der ausgearbeitete Entwurf mit allen Änderungen nochmals erläutert. Es wurde einstimmig beschlossen, den vorläufigen Entwurf zur Vorbegutachtung an das Amt der Tiroler Landesregierung zu senden.

Wasserversorgung



Durch folgende Arbeiten wurde wieder massiv in die Sicherheit der Wasserversorgung investiert:

Auerschlagquelle 1 (Unten):
eine neue Zuleitung sowie Quellstube wurde errichtet!

Auerschlagquelle 2 (Mitte):
bestehende Quellstube wurde aufgelassen - Orographisch links wurden zwei neue Quellstuben errichtet sowie zwei Quellschutzbiete ausgewiesen. Orografisch rechts wurde eine Zuleitung und eine Quellstube errichtet sowie ein Quellschutzgebiet ausgewiesen!

Rastbankquelle:
eine neue Zuleitung sowie neue Quellstube wurden errichtet!

Wasser- und Leitungsschaden Funsingau

Bereits im letzten Winter 2012 wurde festgestellt, dass im Bereich der Funsingau ein beträchtlicher Wasserverlust auftritt. Es wurde vermutet, dass in diesem Bereich ein Leck in der ca. 700 lfm langen Hauptwasserleitung vorliegt.

Die Fa. Setec hat im Herbst 2012 eine Lecksuche mit Spezialgeräten durchgeführt. Es konnte festgestellt werden, dass der Hydrant gleich nach der Krummbachbrücke defekt war. Ebenso wurde in diesem Bereich ein Haarriss in der Hauptleitung gefunden. Der Wasserverlust betrug ca. 2-3 Liter pro Sekunde. Des weiteren wurde von der Fa. Setec im Bereich der Zuleitung zum Hochbehälter eine kaputte Dichtung geortet.

Die Wasserversorgung war durch den im Herbst 2011 sanierten Tiefbrunnen nie gefährdet und in dieser Zeit für das Dorf absolut gewährleistet.

Restmüllentsorgung

Bei der Entsorgung des Restmülls kommt es im Winter immer wieder vor, dass der Müllbehälter eingeschneit bzw. vereist ist und vom Entsorgungsunternehmen erst freigeschaufelt werden muss. Außerdem kommt es bei extremer Kälte vor, dass der Müll so fest eingefroren ist, dass der Behälter nicht entleert werden kann. Weiters wird der Müll teilweise mit einer Müllpresse verdichtet.

Es wird daher gebeten, die Müllbehälter so aufzustellen, dass ein Eineisen des Mülls verhindert wird und dass eine Entleerung problemlos möglich ist. Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung einer Müllpresse nicht gestattet ist!

Bei Nichteinhaltung muss damit gerechnet werden, dass keine Entleerung erfolgt.

Vorankündigung:
Auf Wunsch des Gemeinderates wurde mit der Entsorgungsfirma DAKA vereinbart, dass ab Sommer 2013 die Abfuhr ebenfalls wöchentlich erfolgt.

Polizei-Präsenz verstärkt

Am 22.02.2012 kam es rund um das Hotel Gerloserhof zu massiven Randalen, welche auch von einem Urlaubsgast gefilmt wurden. In den Medien wurde ausführlich darüber berichtet.
Am 28.02.2012 fand zwischen Bürgermeister Andreas Haas und etwa 25 Gerloser Wirten sowie TVB Obmann Staudacher und TVB GF Hauser eine Besprechung statt. Es kam zu einer regen Debatte, in der von früherem Zusperren der Apres Ski-Lokale, umfassender Kamera-überwachung, massivem Security-Aufgebot bis hin zu verstärkter Polizei-Präsenz in Gerlos ein breites Spektrum an Lösungsvorschlägen diskutiert wurde.

Petition Polizei
Eine von allen Bürgermeistern des Zillertales sowie allen 4 Tourismusverbänden unterzeichnete Petition wurde von Bürgermeister Andreas Haas persönlich an Frau Bundesministerin für Inneres Mag. Mikl-Leitner übergeben.
Auch ein Gespräch mit Landespolizeikommandant Helmut Tomac hat stattgefunden. Wie aus den letzten Medienberichten zu entnehmen ist, trägt die Petition Früchte. Die Polizei wird im Zillertal entsprechend aufgerüstet und es werden in diesem Winter mehr Kontrollen vorgenommen.

Security
Als weiteren Schritt zur Sicherheit im Dorf hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, vom 22. Dezember 2012 bis zum 15. März 2013 zwei Mann eines Security-Dienstes anzustellen.

Sicherung Wanderweg

Gegenüber dem Hotel Kristall und Hotel Ferienhof ist der Wanderweg, insbesondere die Hängebrücke instabil geworden. Die Sicherheit für die Fußgänger war daher nicht mehr gegeben. Es wurde deshalb eine Steinschlichtung aufgebaut und der Weg neu geschüttet.

Grasegg-Weg

Umwandlung in einen Öffentlichen Interessentschaftsweg
Aufgrund von vergangenen Gesprächen mit den Verantwortlichen seitens des Landes, DI Heidenberger und Ing. Egger, steht einer Übernahme des GSLG Weg Zimmerer-Grasegg in einen öffentlichen Interessentschaftsweg nichts entgegen. Die Gemeinde Gerlos wird 80% der Kosten übernehmen.

Rutschung und Steinschlag
Anfang August 2012 kam es im Bereich der Zufahrt zum Grasegg zu einer Rutschung mit Steinschlag. Es musste die Straße gesperrt werden, nur Anrainer dürfen die Straße derzeit benützen. Bürgermeister Andreas Haas hat den Vorfall der Landesgeologie gemeldet.

Die Landesgeologien Dr. Werner Thöny und Mag. Johann Schroll haben eine große Gefahr weiterer Hangbewegungen festgestellt, sodass instabile Steine und Großblöcke jederzeit abstürzen können.

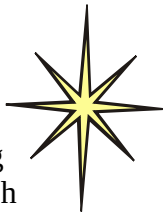
Nach Einschätzung der Geologen kommen für eine Sicherung aus geologischer Sicht Steinschlagschutznetze in Frage. Die Situierung und Dimensionierung dieser Netze muss von einem hierfür geeigneten Fachbüro in einem Projekt nachvollziehbar und plausibel dargestellt und berechnet werden.

Weitere begleitende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation können innerhalb des Rutschkörpers in Form von ingenieurbiologischen Maßnahmen bzw. Bepflanzungen zur Hintanhaltung von Erosionsprozessen getroffen werden.

Garage und Wohnungen

Der Kooperationsvertrag zwischen Neue Heimat / STRABAG und der Gemeinde Gerlos wurde vom Gemeinderat genehmigt und unterfertigt.

Die Probebohrungen für das geplante Garagen- und Wohnungsprojekt wurden letzten Winter durchgeführt und die erhaltenen Daten vom Büro Geotechnik Teindl, Innsbruck, aufbereitet. Die weitere Betreuung erfolgt nun durch das Büro Grund & Boden aus Absam.



Geplantes Projekt:

Das vorgestellte Projekt mit ca. 200 PKW-Stellplätzen in einem 2-geschoßigen längsörmigen Bauwerk und etwa neunzig Wohnungen für junge Familien, Senioren sowie für Personal soll beibehalten werden. Die verkehrsmäßige Erschließung erfolgt über eine neue Brücke westlich des Hotels Waldhof direkt in die Garage, welche sich ca. 5 m über dem Uferweg befindet.

Die landschaftlich und ökologisch wertvolle Uferzone mit Wanderweg und Erlebnisweg bleibt unberührt. Die Garage integriert sich in den Hang und tritt nur als schmales Band in Erscheinung.

Die Architekten haben in ihrem Projekt sechs Wohnhäuser geplant, welche auf der Garage lage- und höhenmäßig versetzt angeordnet sind und behindertengerecht erschlossen werden. Die trapezförmigen Blöcke stehen nicht parallel zueinander und ermöglichen jeweils optimale Belichtung und Aussicht.

Zwischen den Häusern wird aufgeforstet und begrünt. Das Konzept eignet sich außerdem bestens, um in mehreren Bauabschnitten umgesetzt zu werden. Durch dieses Projekt werden zentrumsnah ausreichend Stellplätze und Personalwohnungen geschaffen und damit die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des gesamten Ortes sichergestellt.

Am 20.03.2012 stand Herr Direktor DI Alois Leiter, seines Zeichens einer der beiden Geschäftsführer der Neuen Heimat Tirol (NHT) und Kooperationspartner der Gemeinde, für das geplante Garagen-Wohnungsprojekt dem Gemeinderat Rede und Antwort.
Zunächst skizzierte Herr DI Leiter seine Gesellschaft, die zu 100 % der Öffentlichen Hand (50 % Land Tirol, 50 % Stadt Innsbruck) gehört mittels kurzen Daten und Fakten, und erwähnte unter anderem, dass die Neue Heimat Tirol jährlich etwa 500 bis 600 Wohnungs-Neubauten realisiert und bekannterweise auch in Gerlos bereits 2 Projekte durchgeführt hat. Seiner Erfahrung nach werden gerade Dienst- und Starterwohnungen in ganz Tirol immer gefragter.

Er vermittelte den Anwesenden die Notwendigkeit eines starken Partners (Baufirma), bei einem Projekt solcher Dimension, informierte über die Wichtigkeit restlos geklärter Grundeigentümerverhältnisse und erklärte den Begriff der „angemessenen Grund- und Baukosten“.

Bei der Präsentation am 7. November 2012 in der Tennishalle konnten konkrete Aussagen hinsichtlich der Bauausführung und der Kosten vorgestellt werden. Aufgrund des regen Interesses wurde bereits ein Rundschreiben an alle Gerloser versendet.

Nun liegt es an uns Gerlosern, ob dieses einzigartige Projekt zustande kommt.

Unwetter Schönachtal

Vom 25. auf den 26. August 2012 kam es im hinteren Schönachtal zu einem größeren Unwetter. Dadurch wurde das Retentionsbecken im Schönachtal mit Material gefüllt. Dieses wurde in Absprache mit den Österr. Bundesforsten, Ing. Karl Mitterhauser, im Bereich hinter der Jausenstation Schönachtal deponiert.

Die Kosten für die Räumung belaufen sich auf ca. Euro 70.000,00.

Hoftrac

Nachdem über die letzten Monate viele Gespräche geführt wurden und Vorführungen verschiedener Anbieter stattgefunden haben, hat sich der Gemeinderat nun für die Anschaffung eines neuen Hoftracs für die Gemeinde entschieden.
Dabei handelt es sich um ein Modell der Fa. Weidemann mit 50 PS. 2 Schaufeln, 1 Gabel, sowie ein Schneeschild und ein Streugerät wurden zusätzlich geordert.

Am 12. November 2012 war es soweit, der Hoftrac wurde geliefert und konnte von unseren Gemeindearbeitern übernommen werden.

Schneeräumung

Nach den ersten Schneeräumungsarbeiten musste wie auch in den letzten Jahren festgestellt werden, dass Grundstückseigentümer an der Bundesstraße ihren Schnee vom Parkplatz auf den Gehsteig bzw. in die Straße schieben, wenn der Winterdienst bereits geräumt hat. Dadurch entstehen der Gemeinde zusätzliche Kosten, da ein zweites Mal geräumt werden muss.

Da die Räumung zu bestimmten Zeiten beginnend vom Hotel Edelweiß bis zum Pavillon erfolgt, sind für die Schneeräumung von den Eigentümern folgende Zeiten einzuhalten:

bis 6.30 Uhr vom Hotel Edelweiß bis Raika
bis 7.00 Uhr ab Raika bis Höhe Sport Dejaco
bis 7.30 Uhr ab Dejaco bis Platzer
bis 8.00 Uhr ab Platzer

Die Gemeinde Gerlos ersucht die Eigentümer vorgenannte Zeiten einzuhalten, damit eine reibungslose Schneeräumung gewährleistet werden kann.

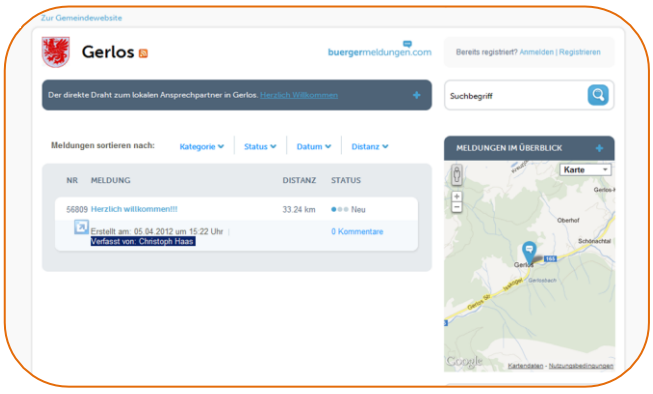
Direkte und schnelle Bürgerkommunikation

Gemeinden und vor allem Bürgern steht mit „Bürgermeldungen“ ein neuer, innovativer Online-Dienst zur Verfügung.

Ob Schlaglöcher, behindertenfeindliche Gehsteigkanten, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen, Wünsche, Kritik oder Lob. Alles was ärgert oder kaputt oder mangelhaft ist, überhaupt fehlt oder auch positiv empfunden wird, kann schnell und einfach an die zuständige Stelle der Gemeinde übermittelt werden.

Die Meldungen können über die Gemeinde-Homepage per Internet oder mittels App über das Handy erfolgen (sowohl über iPhone als auch über Android-Handys). „Noch enger und schneller kann man Bürger und Gemeinde nicht miteinander verknüpfen”, hebt der zuständige Mitarbeiter der Fa. KufGem die Bedeutung der Anwendung „Bürgermeldungen“ hervor.

Mit ein paar Klicks zur Bürgermeldung



Praktisch kann man sich dieses Service so vorstellen: Bürger stellen Schäden oder Auffälligkeiten in ihrem Wohnort fest. Sie möchten die Verantwortlichen in der Gemeinde davon in Kenntnis setzen und verfassen mit dem Handy oder über den PC eine neue Bürgermeldung. Auf Wunsch wird der aktuelle Standort über GPS lokalisiert und es können auch Bilder mit übertragen werden. Eine kurze Beschreibung wird eingegeben und einer Kategorie zugeordnet, damit sie automatisch an die Zuständigen in der Gemeinde (Bauhof, Polizei, Gemeindeamt, etc.) weitergeleitet wird. „Bürgermeldungen“ kann aber auch generell als Kommunikationsinstrument zwischen dem Bürger und der Gemeinde eingesetzt werden. Sei es für Fragen, Anregungen oder was auch immer.

Transparente und offene Dialogfunktion

Die Empfänger sowie alle registrierten Benutzer haben die Möglichkeit, die Bürgermeldung zu kommentieren. So entsteht ein echter Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung, der transparent und für alle Bürger einsehbar ist. Über Meldungen bzw. Informationen, die von den Verantwortlichen eingegeben werden können, ist der aktuelle Status jederzeit für alle nachvollziehbar.

Homepage

Da das Erscheinungsbild der Homepage der Gemeinde seit Jahren nicht verändert wurde war es nun an der Zeit, sich den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Als kompetenter Partner wurde die Fa. KufGem gewählt, die ja schon seit Jahren die Homepage der Gemeinde Gerlos betreut. Im Frühjahr dieses Jahres wurde mit den Arbeiten begonnen und im Herbst wurde die neu gestaltete Homepage dann freigegeben.

Hinweis zur Gottesdienstordnung

Aufgrund einiger Anfragen möchten wir darauf hinweisen, dass die Gottesdienstordnung der Pfarre Gerlos auch auf der Gemeinde-Homepage www.gerlos.tirol.gv.at unter dem Menüpunkt Kirche und Religion, zum Nachschauen zur Verfügung steht.

Amtsstunden der Polizei Zell am Ziller in Gerlos:

Als nicht mehr wegzudenkende Verbesserung haben sich in den Wintermonaten die wöchentlichen Amtsstunden, der sogenannte „**Schanditag**“, der **Polizeiinspektion Zell am Ziller** (jeweils Donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr) im Gemeindehaus entwickelt. Viele Angelegenheiten können so direkt erledigt werden (Tel. 5210 DW 16).

Beginn ist am Donnerstag, 27. Dezember 2012 !!!

Dank an Gerloser „Klöpflsinger“

Die Gerloser Klöpflsinger beim Besuch des Gerloser Gemeinderates

Auf Initiative der damaligen Ortsstellenleiterin der Landjugend Gerlos, Frau Gerda Emberger, besuchen seit dem Jahre 1992 in der Adventzeit die „Klöpflsinger“ von Gerlos alle Gerloser Familien, in denen ältere Mitbürger (ab 80zig Jahren) wohnen.

Traditionsgemäß werden Anklöpflieder verbunden mit den besten Wünschen für Weihnachten und zum neuen Jahr überbracht. Dieser schöne Brauch lebt jährlich wiederkehrend auf und bringt eine ganz besondere herzlich berührende Atmosphäre.

Die Gemeinde Gerlos möchte sich bei allen Mitwirkenden unter der Gesamtorganisation von Anneliese Dejaco für diese Brauchtumspflege im Sinne unserer Mitmenschen bedanken.

SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL ZELL AM ZILLER UND UMGEBUNG

Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen. Jederzeit. Sie verändert das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen grundlegend und meist völlig unvorbereitet. Die Übernahme einer derartigen Pflegetätigkeit stellt an den pflegenden Angehörigen große Anforderungen. Zum einen fehlen zumeist fachspezifisches Wissen und Informationen, und zum andern fehlt auch die Möglichkeit einer entsprechenden Vorbereitungsphase, da der Bedarf an Pflegetätigkeit sehr oft unverhofft entsteht.
Umso wichtiger ist ein direkter und rascher Zugang zu den Angeboten mobiler Sozialer Dienste. Unsere Organisation bietet eine rasche und unkomplizierte Hilfe im Bereich der häuslichen Pflege und unterstützende Haushaltsführung und ermöglicht so den Verbleib des pflegebedürftigen Menschen in seiner häuslichen Umgebung und entlastet die pflegenden Angehörigen. Das Leistungsangebot reicht von Hauskrankenpflege, Alten- und Pflegehilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern bis hin zum Heilbehelfeverleih.
Nähere Informationen gibt unsere Pfelgedienst- und Einsatzleitung Brigitte Taxacher unter der Telefonnummer 0664/3002053 oder erhält man direkt im Sprengelbüro 2222-20. Auf unserer Homepage www.gemeinde-zell.at/sozialsprengel können weitere Details abgerufen werden.

GERLOS GERLOSBERG HAINZENBERG ROHRBERG ZELL AM ZILLER ZELLBERG

Ehrung für Anna und Walter Unterhofer !!!

Am 10. November 2012 feierte der Sozial- und Gesundheitssprengel Zell am Ziller und Umgebung sein 25-jähriges Bestehen. Obmann Anton Kreidl dankte unter anderem Anna und Walter Unterhofer für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei der Betreuung der „Hoagachtstube Gerlos“.

Hundesacki

Einfacher geht’s gar nicht. „Gib das Gacki in das Sacki!“ heißt die Devise, die beim Spaziergang mit den vierbeinigen Lieblingen Konflikte erspart und obendrein Hundehalter zum Vorbild macht, wie man souverän mit den Hinterlassenschaften von Bello & Co. umgeht.

In unserer Gemeinde musste leider wieder vermehrt festgestellt werden, dass unsere Spazierwege von Hundekot verunstaltet sind.

Die Gemeinde Gerlos ersucht alle Hundebesitzer, den Hundekot in den vorgesehen Gackisackerln zu sammeln und entsprechend zu entsorgen. Durch die Entfernung des Hundekotes tragen die Hundehalter dazu bei, dass Mensch und Tier verträglich und konfliktfrei miteinander auskommen.

Das „Gacki in das Sacki!“ ist in diesem Sinne ein wichtiger Beitrag.

Bischof Andrew Francis besuchte Gerlos

Anlässlich der Fronleichnamsprozession am 10. Juni 2012 konnten wir zusammen mit zahlreichen Gästen den Hochwürdigen Herrn Bischof Andrew Francis aus Pakistan in unserem Kreise begrüßen.

Traditionell durch Salven der Schützenkompanie Gerlos und die musikalische Umrahmung der Musikkapelle begleitet, konnte die Prozession bei Kaiserwetter begangen und zelebriert werden.

Die Schützenkompanie unter Hauptmann Vize.-Bgm. Martin Kammerlander nahm diese Gelegenheit wahr, um mit einer großzügigen Spende ihre Unterstützung für diverse Projekte des Bischofs, wie den Aufbau einer Schule und eines Priesterseminars in Pakistan, zu leisten.

Foto vlnr.: Isabell Stattmann, NR Franz Hörl, Begleiter des Bischofs, Pfarrer Ferdinand Schnaiter, Pfarrgemeinderats-Obfrau Christl Hoflacher, Rosi Eberharter, Begleiterin des Bischofs, Sepp Kammerlander, Kapellmeister Wolfgang Wegscheider, Bischof Andrew Francis, Schützenhauptmann Martin Kammerlander, Anneliese Dejaco, Begleitung des Bischofs und Melanie Haberl;

Ladetätigkeitenverordnung

Halte- und Parkverbot mit Abschleppzone von Hotel Edelweiß bis zum Oberhofbach

Die Verordnung der der BH-Schwaz vom 07.09.2005, Zahl VEA-671/1-2005, wird zu Beginn der **Wintersaison 2012/2013** in Erinnerung gerufen.

Auf der B-165 Gerlos-Straße wird im Bereich zwischen dem Hotel Edelweiß und dem Oberhofbach auf beiden Fahrbahnseiten ein Halte- und Parkverbot mit Abschleppzone im Zeitraum von *09.00 bis 11.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr* angeordnet.

Die Verordnung tritt mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen in Kraft und mit deren Entfernung wieder außer Kraft.

Die Gemeinde Gerlos bittet alle Gemeindebürger, diese Verordnung einzuhalten. Weiters wird gebeten, die Lieferanten von dieser Verordnung in Kenntnis zu setzen, damit diese ihre Lieferzeiten entsprechend anpassen können.

ACHTUNG - Parkplatz Musikpavillon - TAGESPARKPLATZ

Verordnung tritt wieder in Kraft.

Das Parken ist nur in der Zeit von 08.00 bis 22.00 Uhr gestattet.

Besitzer von parkierenden Autos während der Nacht müssen damit rechnen, dass die Fahrzeuge kostenpflichtig abgeschleppt werden.

Kurzparkzone vor Gemeindehaus

Für die Wintersaison 2012/2013 tritt wiederum folgende Regelung in Kraft:

Kurzparkzone von 30 Minuten in der Zeit zwischen **06.00 Uhr bis 18.00 Uhr**, auf der straßenseitigen Parkfläche des Gemeindehausvorplatzes Gp. 219/2 auf einer Breite von 25 m.

Diese Verordnung der Kurzparkzone tritt mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen samt Zusatztafeln in Kraft und mit deren Entfernung wieder außer Kraft.

Die Gemeinde Gerlos bittet alle Gemeindebürger, diese Verordnung einzuhalten sowie eventuell ihre Gäste darauf hinzuweisen.

Waldschule Gerlos

„Baum fällt!“, riefen die Kindergartenkinder aufgeregt. In diesem Augenblick brachte Waldarbeiter Andreas dreißig Meter entfernt mit heulender Motorsäge eine kranke Fichte zu Fall. Szenen wie diese werden sich künftig fast täglich in der ersten Waldschule des Bezirks in unserer Gemeinde abspielen. Am 25. Juni 2012 wurde sie von der Österreichischen Bundesforste AG (ÖBf) eröffnet.

„Der frühzeitige Kontakt zur Natur ist wichtig. Kinder werden so sensibilisiert, auf unsere schöne Natur aufzupassen“, meinte unser Bürgermeister Andreas Haas dazu. Halbtägige Waldführungen mit ausgebildeten Waldpädagogen werden ab nun allen Volksschulen und Kindergärten im Zillertal von Montag bis Freitag angeboten. „Die Lehrer müssen sich einfach an den zuständigen Förster wenden“, erklärte Revierförster Karl Mitterhauser. Er hatte die Idee zur Waldschule schon vor sieben Jahren und holte einen 60 Jahre alten hölzernen Waldwagen aus Thiersee nach Gerlos, der einst Forstarbeitern zum Aufwärmen diente. Er wurde für die Kinder adaptiert und dient auch als Lagerstätte.

Vorwiegend sind die Kinder aber direkt im Wald unterwegs: An mehreren Stationen lernen sie, was Pflanzen zum Wachsen brauchen, welche Schutzfunktion der Wald hat, welche Tiere dort leben, wie und warum Bäume gefällt werden und wie man ohne Nägel einen Holzstangenzaun bauen kann. Dafür arbeitet das ÖBf-Team auch mit der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) und Jägern zusammen.

Ehrenring für NR Franz Hörl

Im Rahmen des 28. Tiroler Gemeindetages im Veranstaltungszentrum Weerberg wurde unserem langjährigen Bürgermeister und nunmehrigen Nationalrat Franz Hörl der Ehrenring des Tiroler Gemeindeverbandes verliehen.
Die Gemeinde Gerlos gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung.

im Bild das Präsidium des Gemeindeverbandes mit Ehrenringträger Franz Hörl und den weiteren Geehrten Josef Grander (St. Johann) und Ignaz Ladurner (Dorf Tirol)

Stefan Hochstaffl neuer Vize-Präsident der Bergrettung Österreich

Anfang September 2012 hat die Leitung des Österreichischen Bergrettungsdienstes Herrn Stefan Hochstaffl zum neuen Vize-Präsidenten gewählt. Er folgt in dieser Funktion dem Leutascher Kurt Nairz nach.

Verdienstmedaille des Landes Tirol für Emberger Gertraud

Am 15. August 2012 wurde unserer ehemaligen Gemeinderätin und Vize-Bürgermeisterin Gerda Emberger die Verdienstmedaille des Landes Tirol von Landeshauptmann Günther Platter verliehen.

LH Platter ehrt Gerloser Bürger

Im Rahmen der Aktion des Landes Tirol - „Couragierte Bürger 2012“ - am 17.10.2012 empfing Leonhard Hauser im Innsbrucker Landhaus aus den Händen von Landeshauptmann Günther Platter die Auszeichnung für sein entschlossenes Handeln zur Vereitelung mehrerer Diebstähle in Gerlos und der folgenden Festnahme einer Diebesbande.

im Bild von links HR Mag. Helmut Tomac, Leonhard Hauser, LH Günter Platter, Bürgermeister Andreas Haas, Oberstleutnant Walter Meingassner

---

Tag des Ehrenamtes

Im Rahmen des Festaktes am 18.10.2012 in Schwaz hat Landeshauptmann Günther Platter unsere Mitbürger Thomas Danzl und Stefan Hochstaffl für ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit in den Gerloser Vereinen mit der Tiroler Ehrennadel ausgezeichnet.

<u>im Vordergrund:</u> Stefan Hochstaffl und Landeshauptmann Günther Platter,
<u>im Hintergrund:</u> Thomas Danzl und Bürgermeister Andreas Haas

---

Die Gemeinde Gerlos gratuliert allen Geehrten und wünscht viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg!

Weihnachtsfeier Schule am 14. Dezember

Im Bild Flötenlehrer Roland Wildauer mit seinen Schülern

Weihnachgedicht

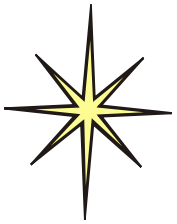
Grüner Kranz mit roten Kerzen,
Lichterglanz in allen Herzen,
Weihnachtslieder, Plätzchenduft,
Zimt und Sterne in der Luft.
Garten trägt sein Winterkleid,
wer hat noch für Kinder Zeit?

Leute packen, basteln, laufen,
grübeln, suchen, rennen, laufen, kochen, backen, braten,
waschen, rätseln, wispern, flüstern, naschen, schreiben
Briefe, Wünsche, Karten, was sie auch von Dir
erwarten.

Doch wozu denn hetzen, eilen?
Viel schöner ist es zu verweilen
und vor allem dran zu denken,
sich ein "Päckchen" Zeit zu schenken.
Und vor allem lasst noch etwas Raum,
für das Christkind unterm Baum.

2012 Gratulationen

Rosa Hauser	80. Geburtstag
Ida Geisler	80. Geburtstag
Hermann Hauser	80. Geburtstag
Anna Haberl	80. Geburtstag
Bruno Hochstaffl	80. Geburtstag
Frieda Eberharter	85. Geburtstag
Theresia Hauser	85. Geburtstag
Maria Rieder	85. Geburtstag
Elisabeth Kammerlander	85. Geburtstag
Anna Hörl	85. Geburtstag
Max Kammerlander	90. Geburtstag
Berta Kammerlander	90. Geburtstag



Elisabeth und Friedrich Haas	Goldene Hochzeit
Elisabeth und Johann Haas	Goldene Hochzeit
Sofie und Johann Stöckl	Goldene Hochzeit
Maria und Max Rieder	Goldene Hochzeit

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen viel Gesundheit.

---

*Gratulation an **Simon Kammerlander** für die erfolgreiche Prüfung zum Bachelor of Business Administration.*

---

*Wir freuen uns auch über unsere neue Akademikerin **Verena Kammerlander** - Mag. der Betriebswirtschaft.*

Die Gemeinde Gerlos gratuliert Beiden zu ihren Leistungen und wünscht viel Erfolg in ihrer weiteren beruflichen Zukunft.

Gesegnete Weihnachten

und ein

Gutes Neues Jahr !

wünscht

Bürgermeister

Andreas Haas